

# meine stadt **KREUZTAL**

Überblick  
in Zahlen  
und Fakten



Die Stadt Kreuztal entstand am 1. Januar 1969 im Rahmen der kommunalen Neugliederung durch den freiwilligen Zusammenschluss der vier im mittleren Ferndorfal gelegenen Gemeinden Kredenbach, Ferndorf, Kreuztal und Buschhütten, der vier Gemeinden des Littfetales – Burgholdinghausen, Littfeld, Krombach und Eichen (mit Stendenbach und Bockenbach) – sowie der vier Heestalgemeinden Oberhees, Mittelhees, Osthelden und Fellinghausen. Diese Gemeinden sind seit jeher geschichtlich und wirtschaftlich miteinander verbunden.

Die früheste urkundliche Erwähnung findet sich im Jahre 1067 als „Berentrapp“, dem heutigen Ferndorf, das vor der Stadtwerdung die Namensgeberin der damaligen Amtsverwaltung war. Bereits im ältesten Siegener Renteibuch erscheint auch erstmals „Erinstorff“, das heutige Ernsdorf, Sitz des Bürgermeisters zur Rheinbundzeit und Ursprung der Gemeinde Kreuztal. An der Kreuzung der Wittgensteiner Straße mit der alten Chaussee ins Kölnische war um 1830 ein Verkehrsmittelpunkt entstanden, welcher in zunehmendem Maße Industrie anzog.

Das Zentrum der heutigen Stadt wurde 1826 im Taufbuch der Kirchengemeinde Ferndorf erstmals als „Kreuzthal“ bezeichnet. Den entscheidenden Anstoß für seine Entwicklung erhielt Kreuztal jedoch durch den Bau der Eisenbahn. So wurde 1861 die Ruhr-Sieg-Strecke eröffnet und von 1880 bis 1888 stufenweise die Nebenstrecke Erndtebrück-Laasphe-Marburg ausgebaut. Kreuztal war Bahnknotenpunkt geworden, und die nun folgende starke wirtschaftliche Entwicklung führte – gemeinsam mit der zentralen Verkehrslage und dem Sitz der Amtsverwaltung (seit 1815) – wohl zu der Konsequenz, dass dieser jüngste aller Stadtteile der neu gebildeten Stadt Kreuztal ihren Namen gab.

Erzbergbau und Eisenverhüttung spielten in der hiesigen Region eine wichtige Rolle für Wachstum und Entwicklung der ursprünglich bäuerlichen Dörfer und befreiten einen Teil der Bewohner aus den einstigen grundherrlichen Bindungen. Der

Littfelder Bergbau erreichte im 17./18. Jahrhundert seine Blüte, bis dieser mit Schließung der letzten Grube im Jahre 1927 gänzlich erlosch.

Neben der noch heute dominierenden Eisen-, Stahl- und Metallindustrie hat sich die Krombacher Brauerei als eine der modernsten Brauereien Europas mit ihren Braustätten in Krombach und Eichen zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt.

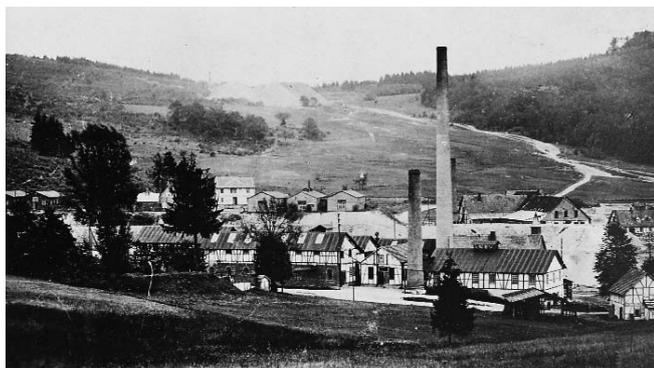
Der wirtschaftliche Aufschwung in der Stadt hat seine Begründung aber auch in einer aktiven und vorausschauenden Wirtschaftsförderungspolitik, die bereits seit vielen Jahren betrieben wird.

Als Grundlage hierfür dienen die Neuausweisung von Gewerbe- und Industriegebieten, vor allem im Industriepark Ferndorfal und im Gewerbegebiet Littfetal, die Zurückgewinnung alter Industrieeflächen und -brachen sowie die Betreuung der ortsansässigen Unternehmen.

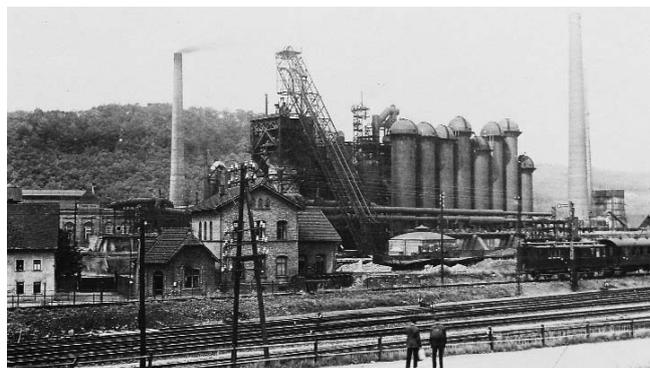
In der Zeit ihres Bestehens ist es der Stadt Kreuztal gelungen, den Begriff „Stadt“ mit Leben zu füllen und das Wachsen einer echten Bürgergesinnung zu fördern, so dass ein modernes Gemeinwesen entstehen konnte, das seinen Einwohnerinnen und Einwohnern neben einem hohen Wohn- und Freizeitwert vorzügliche Erwerbsmöglichkeiten zu bieten hat.

Durch die Einrichtung des Bürger- und Kulturzentrums „Dreslers Park“ mit Bibliothek und Stadtarchiv wurden die Rahmenbedingungen des kulturellen Lebens weiter verbessert.

Zahlreiche Veranstaltungen aus der vielseitigen Palette von Kunst-, Musik-, Theater-, Kabarett- und Kleinkunstprogrammen werden durch die kulturtreibenden Vereine und das städtische Kulturmanagement angeboten. Einige Veranstaltungsreihen haben großes Interesse in der gesamten Region und auch darüber hinaus gefunden. Dazu kommen die attraktiven Angebote der zahlreichen Vereine und die Möglichkeiten zu Sport- und Freizeitaktivitäten der unterschiedlichen Sparten. Ein 18-Loch-Golfplatz im Heestal rundet das vielfältige wie traditionelle Betätigungsfeld ab.



Grubengelände Littfeld: Ehemalige Gruben Heinrichsgegen und Altenberg



Kreuztaler Hütte: Hochofenanlage seit 1867 zur Verhüttung heimischer Erze

## Rat und Verwaltung

## Meine Stadt

## Städtische Infrastruktur – Wichtige Investitionsmaßnahmen

### Impressum:

**Herausgeber: Stadt Kreuztal**  
 Der Bürgermeister  
 Postfach 1660  
 57207 Kreuztal  
 Tel. 0 27 32/51-0, Fax: -45 34  
 Internet: <http://www.kreuztal.de>

**Information: Tel. 0 27 32/51-333**

**Redaktion: Stadt Kreuztal – Organisation / IT**  
 Ausgabe September 2008  
 Tel. 0 27 32/51-291

**Design:** JKP Werbeagentur, Kreuztal

**Fotos:** Heinrich Afflerbach  
 Frank Bäcker  
 Björn Hadem  
 Stadt Kreuztal  
 JKP Werbeagentur

Rat und Verwaltung .....	4
Dezernatsplan .....	5
Finanzen .....	6
Personal .....	8
Geografie .....	9
Bevölkerung .....	10
Infrastruktur .....	12
Ver- und Entsorgung .....	13
Freiwillige Feuerwehr .....	14
Bildung und Erziehung .....	15
Kinder- und Jugendarbeit .....	18
Sport, Spiel, Freizeit .....	19
Kultur .....	20
Beratungsangebote .....	20
Familie .....	22
Bauen .....	23
Stadtumbau West/Quartierserneuerung .....	24
Gewerbe und Industrie .....	26



Frühling in Eichen

**Bürgermeister:** Biermann, Rudolf (CDU)

1. Stellvertreterin: Seibt, Rosemarie (CDU)  
 2. Stellvertreterin: Bernshausen, Elfrun (SPD)

## Fraktionsvorsitzende

- Müller, Werner (CDU)  
 Schleifenbaum, Karl-Heinz (SPD)  
 Hoppe-Hoffmann, Anke (Bündnis 90/Grüne)  
 Bub, Heinz (UWG)  
 Frisch, Frank-Wieland (FDP)

## Verwaltung

### Beigeordnete

- Vogel, Eberhard                      Stadtbaurat, zugl. Vertreter des Bürgermeisters  
 Tiepelmann, Reiner                Stadtkämmerer  
 Jansen-Eschner, Elisabeth        Stadträtin

### Rathaus

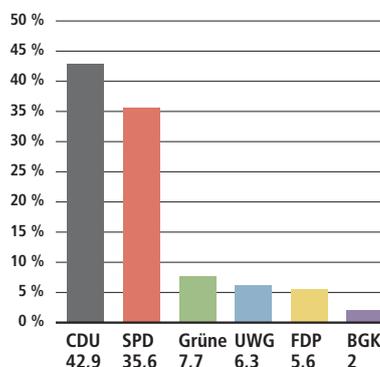
Siegener Str. 5 · 57223 Kreuztal  
 Postfach 1660 · 57207 Kreuztal  
 Tel. 02732/51-0 · Fax 02732/4534  
 Internet: [www.kreuztal.de](http://www.kreuztal.de) · E-Mail: [stadt.kreuztal@kreuztal.de](mailto:stadt.kreuztal@kreuztal.de)

### Nebenstellen

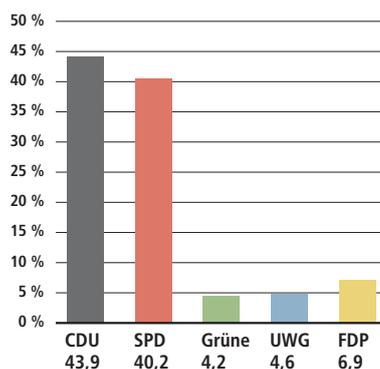
- ARGE SGB II                      Marburger Straße 13
- Baubetriebshof  
(Betrieb + Verwaltung)        Siegener Straße 25
- Bibliothek, Stadtarchiv  
(„Gelbe Villa“)                Hagener Straße 22
- „Haus der Fraktionen“        Roonstraße 19
- Kinder/Jugend/Familie/  
Stadtteilmanagement        Siegener Straße 16
- Klärwerk                          Hüttenstraße 60
- Kultur, Schulen/  
Kindergärten/Sport, VHS    Siegener Straße 18
- Stadtarchiv Zweigstelle        Roonstraße 19
- Städt. Wasserwerk  
(Betrieb)                          Leystraße 2
- „Treffpunkt Ordnung  
und Sicherheit“                Marburger Straße 13

## Zusammensetzung des Rates

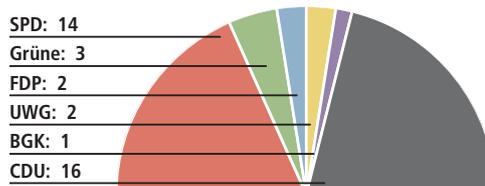
Wahlergebnis 2004

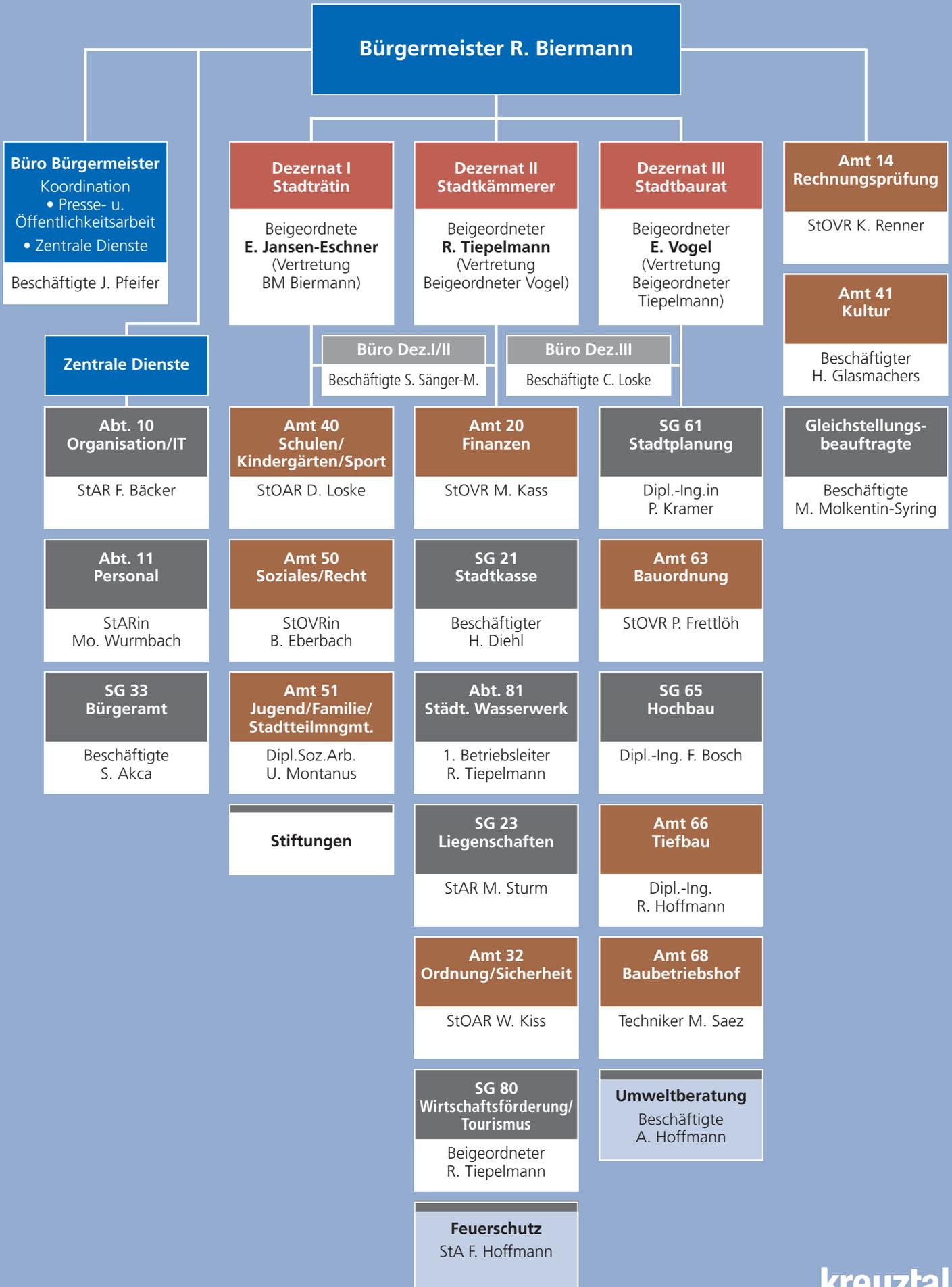


Wahlergebnis 1999



## Sitzverteilung

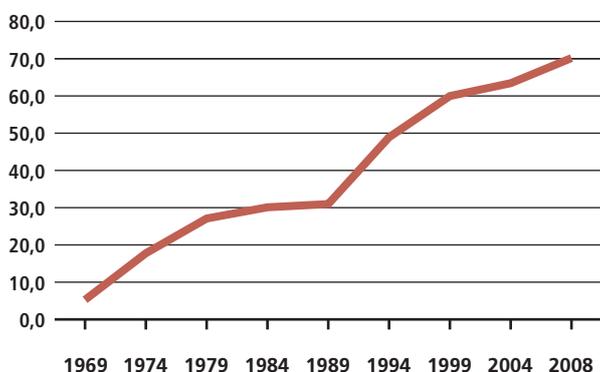




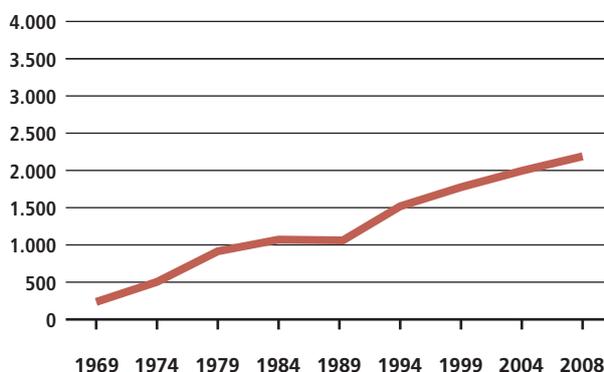
## Haushaltsvolumen

	1969	1974	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2008
Verwaltungshaushalt in Mio. €	8,9	16,9	23,3	27,5	35,8	55,2	63,6	67,7	Ergebnisplan in Mio. € <b>68,9</b>
Vermögenshaushalt in Mio. €	4,8	10,7	7,2	9,4	13,6	25,5	16,5	17,3	Finanzplan (investiv) in Mio. € <b>16,2</b>

## Schuldenstand in Mio. €

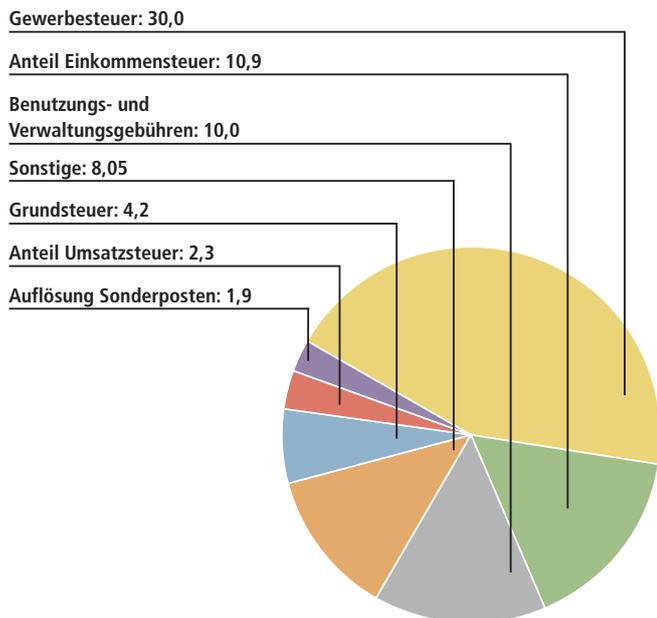


## Pro-Kopf-Verschuldung in €

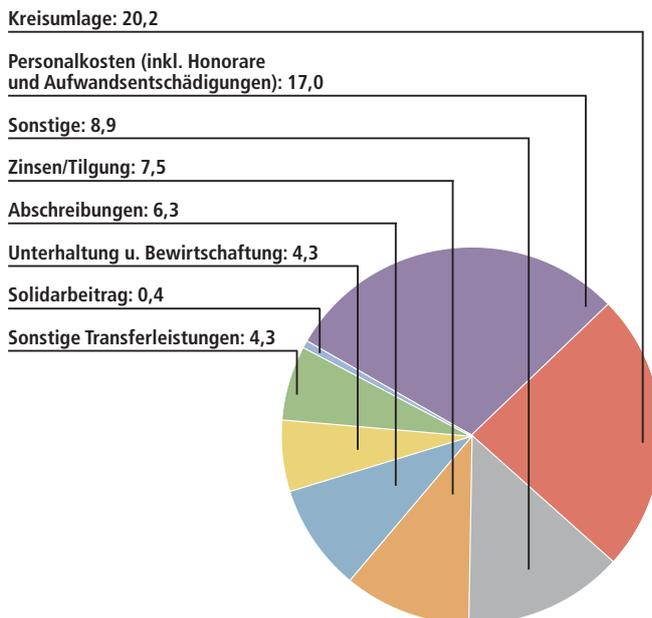


## Ergebnisplan 2008

### Die wichtigsten Erträge in Mio. € (Gesamtvolumen: 67,35 Mio. €)



### Die wichtigsten Aufwendungen in Mio. € (Gesamtvolumen: 68,9 Mio. €)



## Finanzplan 2008

### Einzahlungen in Mio. €

(Gesamtvolumen investive Einzahlungen: 12,2 Mio. €)

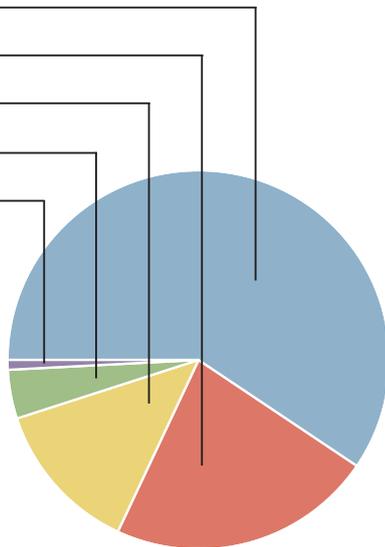
Kredite: 7,2

Investitionszuweisungen: 2,7

Grundstückserlöse: 1,6

Beiträge: 0,5

Veräußerung Beteiligungen: 0,1



### Auszahlungen in Mio. €

(Gesamtvolumen investive Auszahlungen: 16,2 Mio. €)

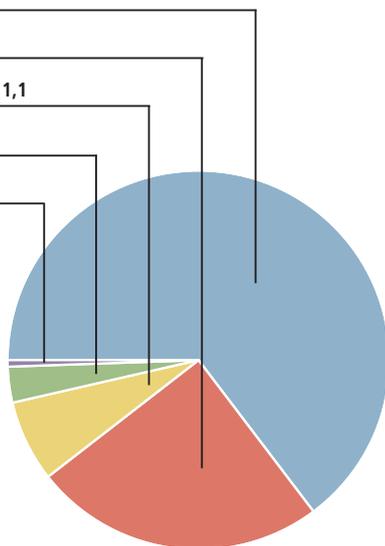
Baumaßnahmen: 10,5

Tilgungen von Krediten: 4,0

Erwerb von bewegl. Vermögen: 1,1

Grunderwerb: 0,5

Sonstiges: 0,1



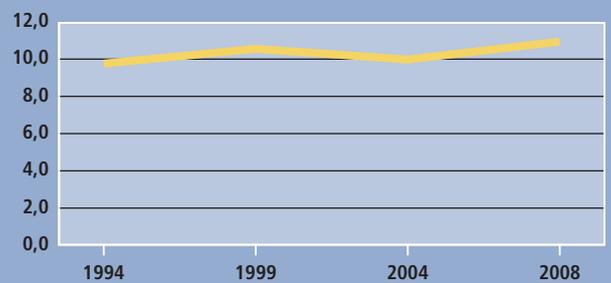
## Entwicklung des Steueraufkommens

Gewerbsteuer in Mio. €



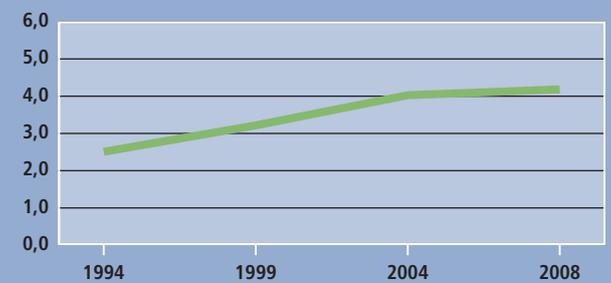
## Entwicklung des Steueraufkommens

Anteil Einkommensteuer in Mio. €



## Entwicklung des Steueraufkommens

Grundsteuer in Mio. €



## Entwicklung des Steueraufkommens

Anteil Umsatzsteuer\* in Mio. €



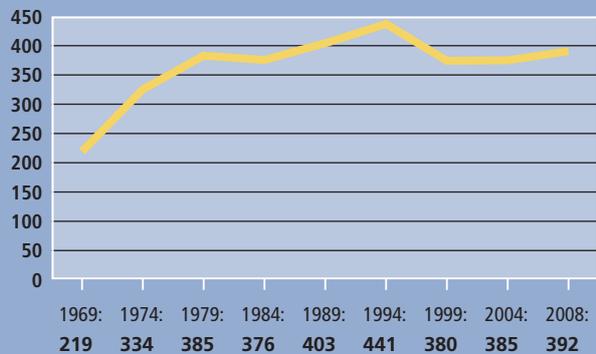
\*Die Gemeinden sind erst seit 1998 am Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt.

## Beschäftigte und Personalkosten

Personalkosten in Mio. €

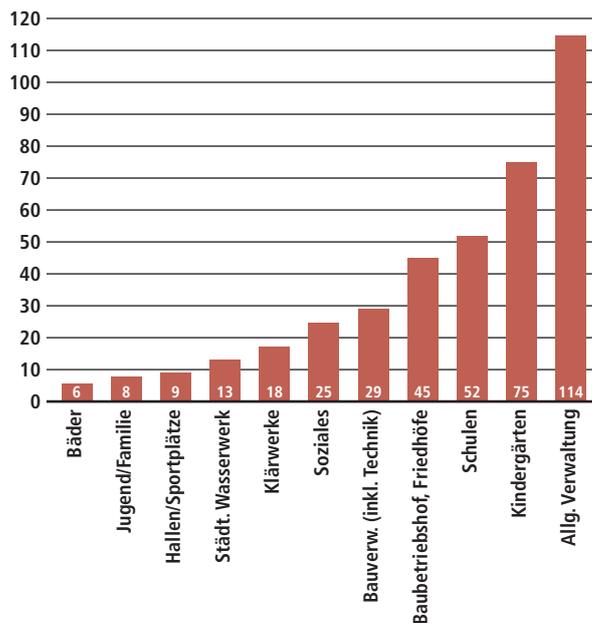


Beschäftigte gesamt



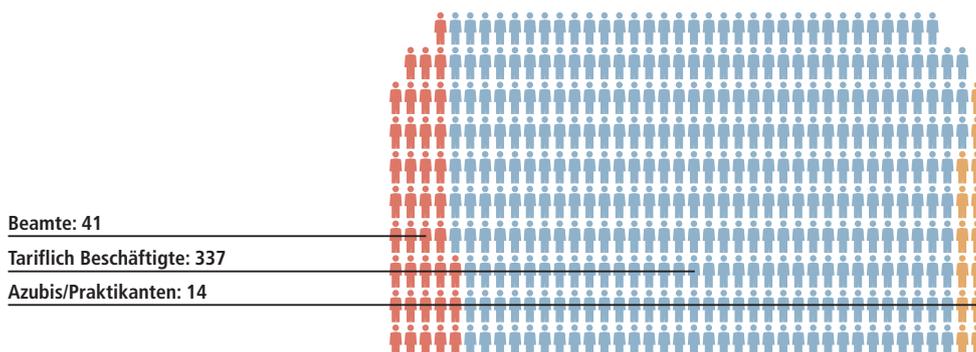
## Beschäftigte in Verwaltungsbereichen 2008

(inkl. Teilzeitstellen)



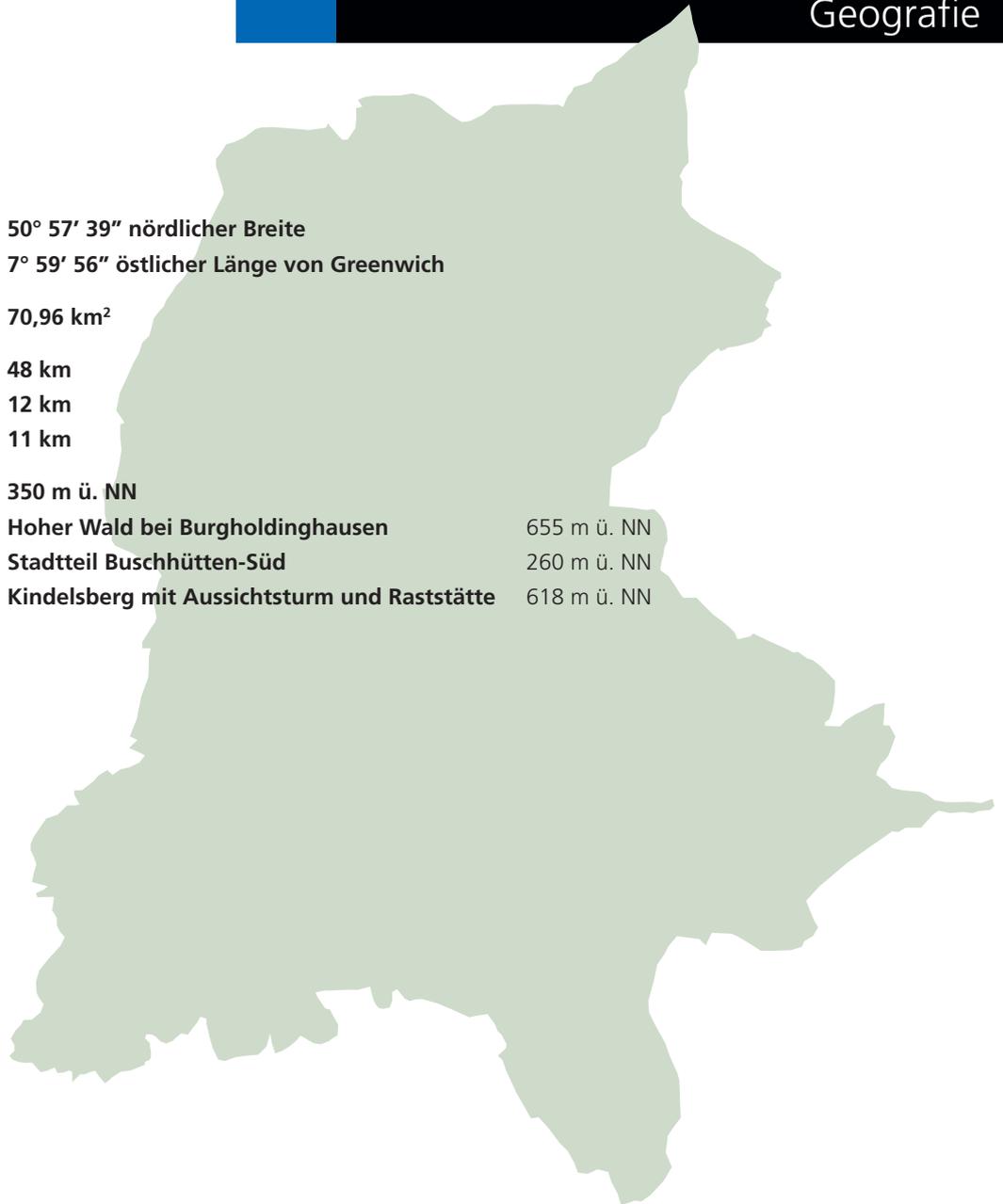
## Beschäftigte nach Gruppen 2008

392 Mitarbeiter insgesamt (inkl. Teilzeitstellen)



## Stadtgebiet

Geographische Lage:	<b>50° 57' 39" nördlicher Breite</b> <b>7° 59' 56" östlicher Länge von Greenwich</b>	
Fläche:	<b>70,96 km<sup>2</sup></b>	
Länge der Stadtgrenze:	<b>48 km</b>	
Nord-Süd-Durchmesser:	<b>12 km</b>	
Ost-West-Durchmesser:	<b>11 km</b>	
Mittlere Höhenlage:	<b>350 m ü. NN</b>	
Höchster Punkt:	<b>Hoher Wald bei Burgholdinghausen</b>	655 m ü. NN
Niedrigster Punkt:	<b>Stadtteil Buschhütten-Süd</b>	260 m ü. NN
Markanter Punkt:	<b>Kindelsberg mit Aussichtsturm und Raststätte</b>	618 m ü. NN



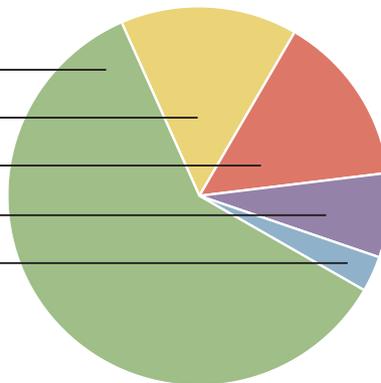
**Waldflächen: 60,0 %**

**Landwirtschaftliche Flächen: 14,9 %**

**Gebäude-/Hofflächen: 14,8 %**

**Verkehrsflächen: 7,2 %**

**Sonstige Flächen: 3,1 %**



## Einwohner-Statistik

### Einwohner-Zahlen der Stadtteile

(nach dem städtischen Einwohnermelderegister, Stand: 30.06. 2008)

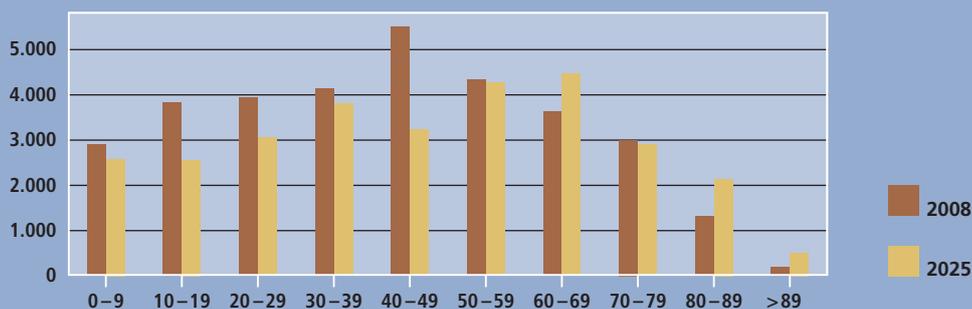
Stadtteil	gesamt	männlich	weiblich
Bockenbach	464	229	235
Burgholdinghausen	24	12	12
Buschhütten	4.740	2.366	2.374
Eichen	3.340	1.638	1.702
Fellinghausen	2.848	1.438	1.410
Ferdorf	4.225	2.143	2.082
Junkernhees	264	133	131
Kredenbach	1.768	883	885
Kreuztal	8.544	4.139	4.405
Krombach	2.213	1.080	1.133
Littfeld	2.846	1.382	1.464
Mittelhees	61	29	32
Oberhees	71	37	34
Osthelden	700	348	352
Stendenbach	694	348	346
<b>Gesamt</b>	<b>32.802</b>	<b>16.205 (49,4 %)</b>	<b>16.597 (50,6 %)</b>

**Bevölkerungsdichte:**

462 Einwohner pro km<sup>2</sup>

### Altersaufbau der Bevölkerung

(gesamtes Stadtgebiet – Stand: 30.06.2008 und Prognose LDS, Basis 2006)



### Bevölkerungsprognose

(Quelle: LDS, Basis 2002)



**Wanderungssaldo**

in Personen

- -50
- +100
- -150
- +/-0

## Anteil ausländischer Mitbürger (Stand: 30.06.2008)

Einwohner gesamt: **32.802**      davon Ausländer: **2.749**      Ausländeranteil: **8,4 %**

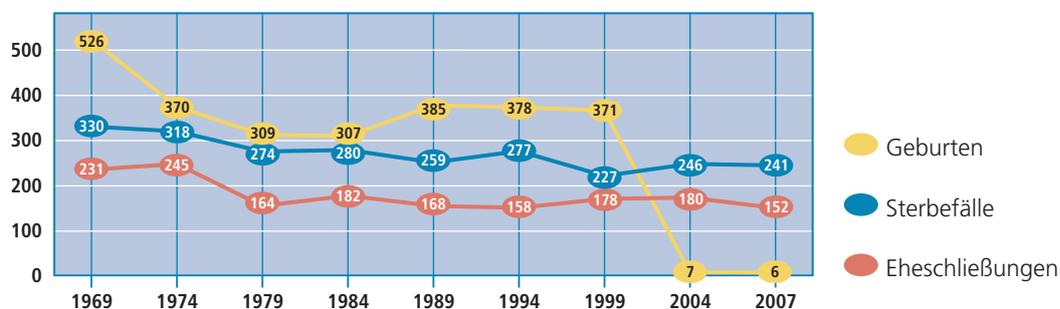
## Religionszugehörigkeiten (Stand: 30.06.2008)

Evangelisch: **18.603** (56,7 %)      Katholisch: **5.938** (18,1 %)      Sonstige: **8.261** (25,2 %)

## Standesamt

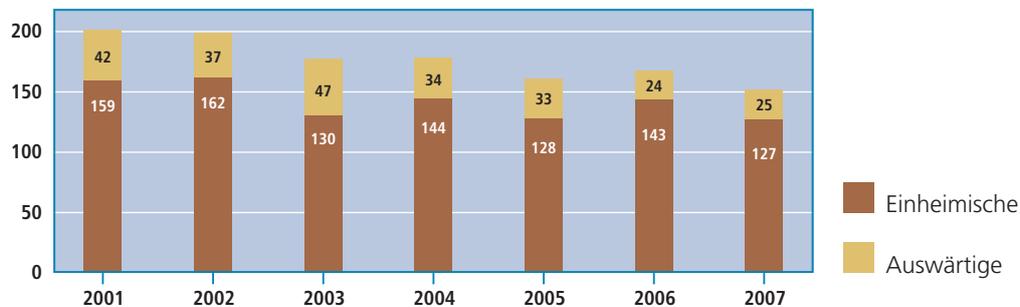
### Beurkundungen

(Rückgang der Geburtenbeurkundung aufgrund Schließung der geburtshilflichen Abteilung der Bernhard-Weiß-Klinik in Kredenbach zum 30.06.2003)



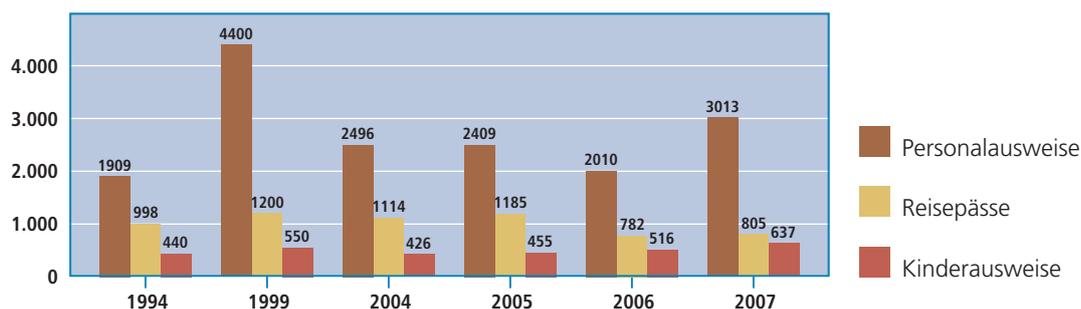
### Eheschließungen

(Seit 24.10.1997 werden Trauungen in der Gelben Villa in Dreslers Park durchgeführt, daher hoher Anteil der Trauungen von „Nicht-Kreuztalern“)



## Bürgeramt

### Ausgestellte Ausweisdokumente





Neues Tor zur Stadt – Kreuztaler Kulturbahnhof

## Ausgewählte Investitionsmaßnahmen

### Stadtzentrum

Tiefgarage	mit 87 Einstellplätzen – 1991:	<b>1.400.000 €</b>
Marktplatz	oberhalb der Tiefgarage (ca. 3.000 qm) – 1991:	<b>720.000 €</b>
Bahnüberführung	behindertengerecht erstellt (mit Aufzug) – 1992:	<b>770.000 €</b>
Rathausenerweiterung	sowie Aufstockung – 1992:	<b>1.600.000 €</b>
Stadthallenvorplatz	75 Stellplätze, Fahrradständer, Grün-/Freiflächen usw. (bis 1999):	<b>400.000 €</b>
Bahnhofsgebäude	Umbau zum Kulturbahnhof mit Büros, Geschäften, Gastronomie-Bereich und zwei Künstlerateliers – 2007/08	<b>2.100.000 €</b>

### Straßen – Wege – Plätze

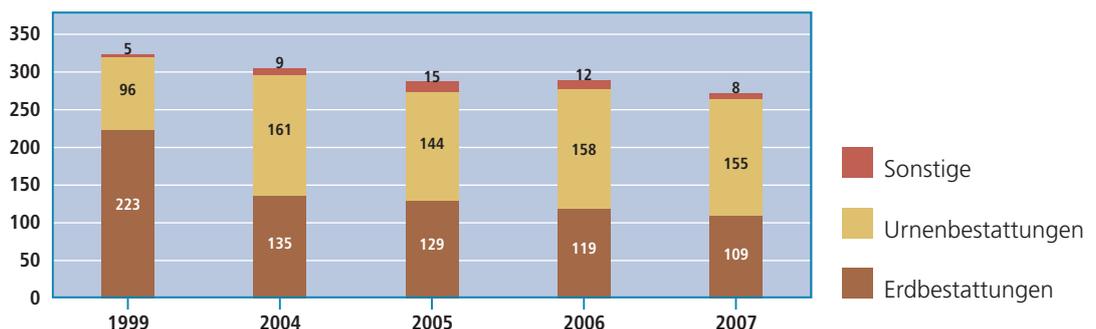
Straßenbaumaßnahmen und Erschließung von Wohn- und Industriegebieten (seit 1969)	<b>76.000.000 €</b>
Straßen- und Wegenetz heute 213 km Stadtstraßen 210 km Wirtschaftswege	
Seit 2005 wurden folgende größeren Maßnahmen durchgeführt:	
Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes Kreuztal und Umbau zur Verkehrszentrale (4.000 qm)	<b>1.000.000 €</b>
	<b>100.000 €</b>
Erschließung des Baugebietes Auf der Aue in Krombach, 1.000 m Baustraßen	<b>1.000.000 €</b>
Straßenendausbau von 5 Stadtstraßen, Gesamtlänge 2.500 m	<b>2.000.000 €</b>
Endausbau von mehreren Wohnstraßen in Bebauungsgebieten	
Verbesserung der Infrastruktur an diversen Bahnübergängen und Radwegen	

### Brücken – Bachläufe

Maßnahmen seit 2005:	
Neubau und Unterhaltung von 59 Brücken / Durchlässen	<b>195.000 €</b>
6 Maßnahmen zur Gewässerentwicklung an Heesbach, Littfe und Ferndorf	<b>170.000 €</b>
Sanierung und Auswechslung Bachverrohrungen	<b>280.000 €</b>

### Grünflächenpflege und Friedhofswesen

Maßnahmen seit 2005:	
Wegebau Friedhöfe Eichen, Ferndorf und Kredenbach	<b>50.000 €</b>
neue Bestuhlung Friedhofshalle Eichen	<b>14.000 €</b>
Ersatz eines Elektrosargwagens Friedhof Buschhütten	<b>15.000 €</b>



## Wasserversorgung

**Leitungsnetz-Erweiterung** 2004 – 2007 um 1,52 km.  
Das Gesamtnetz umfasst zum 31.12.2007 207,40 km.

**Investitionen** für Erweiterung und Erneuerung 2005 – 2007 **1.760.000 €**

- \* umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen im Rohrnetz
- \* Fertigstellung der Digitalisierung des Karten- und Rohrnetz-Planwerks und dessen Aktualisierung

**Anschlüsse** neue Hausanschlüsse 2005 – 2007 202  
neue Wasserzähler 2005 – 2007 209

## Abwasserbeseitigung und -behandlung

**Gesamtausgaben** für die Abwasserbeseitigung einschließlich Regenüberlaufbecken (ohne Kläranlagen), 2005 – 2007 **6.690.000 €**

**Kanalnetz-Erweiterung** auf insgesamt 240,5 km.

Anschluss aller im Innenstadtbereich befindlichen biologischen Kleinkläranlagen an das städt. Kanalnetz bzw. Umwandlung in abflusslose Gruben bis Ende 2005.

**Kläranlage Kreuztal** angeschlossene Einwohner: ca. 25.353 (= 98,2 %)  
aktuelle Größe: 170.000 Einwohnergleichwerte

**Kläranlage Buschhütten** Erweiterung der Kläranlage: Zusätzliches Belebungsbecken und neues Nachklärbecken (2007/08) **5.000.000 €**  
angeschlossene Einwohner: 6.690 (= 99,7 %)  
aktuelle Größe: 16.000 Einwohnergleichwerte  
(in dieser Kläranlage werden auch die Abwässer der Siegener Stadtteile Ober- und Niedersetzen gereinigt)

**Regenüberlaufbecken** in Betrieb: 16 Anlagen; Gesamtvolumen 12.412 m<sup>2</sup>  
Gesamtinvestitionen **12.100.000 €**

**Investitionsbedarf** in den nächsten 5 Jahren **10.000.000 €**

## Abfallentsorgung

### Abfall- und Wertstoffmengen 2007

Restmüll	4.100 t
Biomüll	4.100 t
Sperrmüll	1.100 t
Ast- und Strauchschnitt	300 t
Elektroschrott	275 t
Altpapier	1.900 t
Altglas	800 t
Sondermüll /Schadstoffmobil	20 t
<b>Gesamtabfallmenge</b>	rund <b>12.600 t</b>

**Gesamtausgaben** für die Abfallbeseitigung in 2007 **2.200.000 €**

## Retten – Löschen – Bergen – Schützen

**Freiwillige Feuerwehr** bestehend aus 9 Löschruppen (4 Löschzüge)

mit 240 ehrenamtlichen Angehörigen, davon 10 Frauen\*  
 53 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, davon 7 Mädchen\*  
 69 Angehörigen der Altersabteilung\*

\*Stand 31.12.2007



Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr



Jugendfeuerwehr – immer auf der Suche nach Verstärkung

### Unterbringung

im Feuerwehrgerätehaus Kreuztal als Stützpunkt  
 sowie in 8 weiteren Feuerwehrgerätehäusern  
 in den Stadtteilen Buschhütten, Eichen, Fellinghausen, Ferndorf,  
 Kredenbach, Krombach, Littfeld und Osthelden

### Baumaßnahmen (seit 2005)

- kleine Erweiterung FGH Kredenbach (2006) **6.000 €**
- Renovierung/Erweiterung FGH Fellinghausen (2007) **330.000 €**

### Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen (seit 2005)

- Prüfstand für Atemschutzgeräte (2005) **26.000 €**
- Hilfeleistungslöschfahrzeug „HLF 20/16“ für die Löschgruppe Krombach (2006) **300.000 €**
- Behandlungskabine für Atemschutzgeräte (2006) **26.000 €**
- Kommandowagen „KdoW“ für Wehrführung (2007) **26.000 €**
- Tanklöschfahrzeug „TLF 20/25“ für die Löschgruppe Fellinghausen (2007) **230.000 €**
- Digitale Funkmeldeempfänger (2007) **54.000 €**
- Geräte und Ausrüstung (2005 – 2007) **130.000 €**

### Einsatzstatistik (2007)

- Brände und Explosionen gesamt **53**  
 davon Kleinbrände **43**  
 davon Mittelbrände **8**  
 davon Großbrände **2**
- Technische Hilfeleistungen gesamt **52**  
 davon Gefahrgut **10**  
 davon Öl **5**

## Kindertagesstätten und Kindergärten

**21 Kindertageseinrichtungen** stehen für die Betreuung von Kindern im Alter von 4 Monaten bis 14 Jahren zur Verfügung. Die Stadt Kreuztal ist Trägerin von 12 Kindergärten mit z. Zt. 656 Plätzen, weitere Träger sind das Kindergartenwerk der Arbeiterwohlfahrt, die ev. Kirchengemeinden Buschhütten und Kreuztal sowie ein Elternverein.

### Kindergärten der Stadt Kreuztal:

Langenau	47 Plätze
Buschhütten	45 Plätze
Regenbogen, Eichen	78 Plätze
Kunterbunt, Eichen	23 Plätze
Ferndorfer Knirpse, Ferndorf	70 Plätze
Maluma, Ferndorf	25 Plätze
Hessengarten, Kreuztal	72 Plätze
Zum Wäldchen, Kreuztal	69 Plätze
Fritz-Erler-Siedlung, Kreuztal	67 Plätze
Krombach	45 Plätze
Littfeld	70 Plätze
Osthelden	45 Plätze

(Stand: Okt. 2008)

### Kindergärten anderer Träger:

AWO-Kindergarten Eichen  
 AWO-Kindergarten Kredenbach  
 AWO-Kindergarten Littfeld  
 Ev. Kindergarten Buschhütten  
 Ev. Kindergarten Fellinghausen

### Kindertagesstätten:

AWO-KiTa Sternschnuppe, Kreuztal  
 AWO-KiTa, Buschhütten  
 KiTa Dreslers Park, Kreuztal  
 KiTa Villa Schübel, Kreuztal

## Grundschulen

### 8 Grundschulen

### Gemeinschaftsgrundschulen:

Friedrich-von-Bodelschwingh-GS Buschhütten	1 1/2-zügig
GGs Eichen	1 1/2-zügig
GGs Fellinghausen	2-zügig
Jung-Stilling-GS Kredenbach	2-zügig
GGs Kreuztal	3-zügig
Adolf-Wurmbach-GS Krombach	1-zügig

### Bekenntnisgrundschulen:

Kath. St.-Martin-GS Kreuztal	2-zügig
Ev. Johann-Heinrich-Jung-GS Littfeld	1 1/2-zügig

## Ganztagsschulen und weiterführende Schulen

<b>Offene Ganztagsschule</b>	seit 01.08.2004 GGS Kreuztal seit 01.08.2005 GGS Krombach seit 01.08.2007 GGS Kredenbach	2 Gruppen mit 50 Plätzen 1 Gruppe mit 25 Plätzen 1 Gruppe mit 25 Plätzen
	Kostenpflichtiges Zusatzangebot insbesondere für berufstätige Eltern und Alleinerziehende: umfasst die ganztägige Betreuung und Förderung bis 16.30 Uhr, Mittagessen in der Schulmensa, Hausaufgabenbetreuung, Sport, Musik und kreatives Gestalten sowie eine Betreuung für drei Wochen in den Sommerferien und jeweils eine Woche in den Oster- und Herbstferien.	
<b>Hauptschule</b>	Hauptschule Eichen seit 01.08.2007 mit erweitertem Ganztagsbetrieb	2-zügig
<b>Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen</b>	Kindelsbergschule, Ferndorf Seit dem 01.08.2001 unter der Trägerschaft des Schulzweckverbandes Kreuztal-Hilchenbach	1-zügig
<b>Schulzentrum Kreuztal</b>		
<b>Clara-Schumann-Gesamtschule</b> (Ganztagsschule)	Sekundarstufe I Sekundarstufe II	4-zügig 2- bis 3-zügig
<b>Ernst-Moritz-Arndt-Realschule</b>	Sekundarstufe I	3- bis 4-zügig
<b>Städtisches Gymnasium Sekundarstufe I und II</b>	Sekundarstufe I Sekundarstufe II	3- bis 4-zügig 5-zügig

## Schulstatistik

Schülerzahl/ Jahr	Grund- schulen	Haupt- schulen	Gesamt- schule	Real- schule	Gymnasium	Förderschule „Lernen“	Gesamt
1969	1.678	1.316	–	509	77	156	<b>3.736</b>
1994	1.698	537	338	668	692	79	<b>4.003</b>
2007	1.334	316	825	626	842	121	<b>4.064</b>

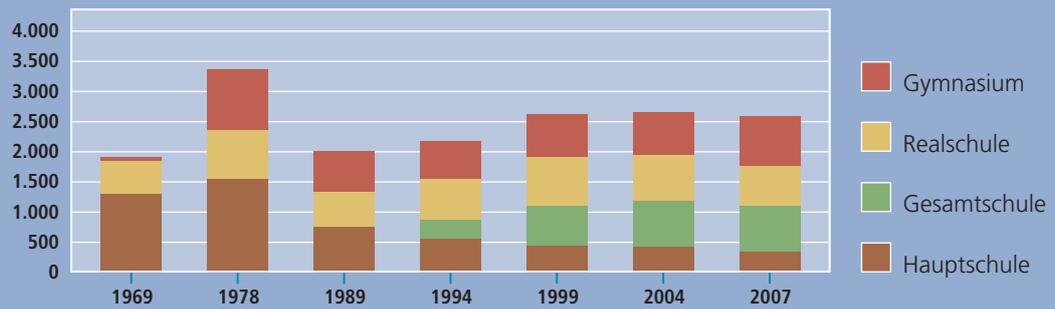
  

Klassenzahl/ Jahr	Grund- schulen	Haupt- schulen	Gesamt- schule	Real- schule	Gymnasium	Förderschule „Lernen“	Gesamt
1969	50	41	–	16	2	7	<b>116</b>
1994	75	24	12	24	29	8	<b>172</b>
2007	157	16	32	23	36	9	<b>173</b>

Ø Schülerzahl/ Klasse u. Jahr	Grund- schulen	Haupt- schulen	Gesamt- schule	Real- schule	Gymnasium	Förderschule „Lernen“
1969	34	32	–	34	39	22
1994	22	22	28	28	24	13
2007	23	20	26	27	24	12

Schüler an weiterführenden Schulen

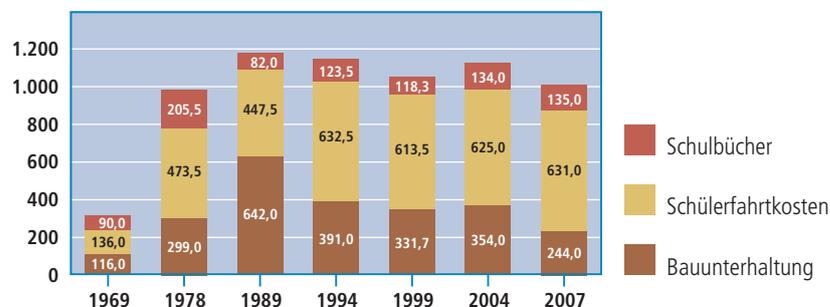


## Ausgewählte Investitionsmaßnahmen, Kosten, Förderung

<b>Neu- / Umbauten</b>	• Offene Ganztagschule Kredenbach (2007)	<b>180.000 €</b>
	• Umbau HS Eichen zur Ganztagschule 1. BA (2007)	<b>85.000 €</b>
	• Umsetzung Schulcontainer nach Buschhütten (2006)	<b>60.000 €</b>
<b>Schülerweiterungen und -ausstattungen</b>	• Gymnasium – Umbau u. Ausstattung der Fachbereiche Chemie (2005), Biologie (2006) und Physik (2007)	<b>448.000 €</b>
	• Einrichtung Offene Ganztagschule Krombach (2005)	<b>60.000 €</b>
<b>Kindergärten</b>	• Anbau von Gruppen-Nebenräumen in den Kindergärten Langenau, Hessengarten, FES (2005-07)	<b>147.500 €</b>
	• Umbau des Kindergartens Regenbogen u. Einrichtung einer kleinen altersgemischten Gruppe (2006)	<b>100.000 €</b>
	• Neugestaltung Außengelände Kindergarten Langenau	<b>32.000 €</b>
<b>Kinderspiel- und Bolzplätze</b>	• Spiel- und Bolzplatz „Zum Hohlen Stein“, Fellinghausen	<b>94.000 €</b>
	• Spielplatz „Herrenwiese“, Krombach	<b>68.500 €</b>

Schulskosten	1969	1978	1989	1994	1999	2004	2007
Gesamt in 1.000 €	<b>2.556</b>	<b>3.732</b>	<b>3.272</b>	<b>4.064</b>	<b>4.037</b>	<b>4.855</b>	<b>4.076</b>
je Schüler in €	<b>677</b>	<b>668</b>	<b>931</b>	<b>1.015</b>	<b>913</b>	<b>1.128</b>	<b>1.010</b>

Enthalten sind Personalkosten für Hausmeister und Reinigungspersonal, Verwaltungs- und Betriebskosten, Bauunterhaltung, Schülerfahrkosten, Schulbücher.



<b>Dr.-Friedrich-Flick-Stiftung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegründet 1971 mit einem Stiftungskapital von 200.000 DM, fördert das Städtische Gymnasium und seine Schülerinnen und Schüler durch die Finanzierung des Schüleraustauschs mit den Partnerschulen, durch Sachanschaffungen und Zuschüsse für Studienfahrten. Von 1999 bis 2007 wurden für Sachanschaffungen rund 35.500 € ausgezahlt und an Schülerbeihilfen ca. 10.500 € bewilligt, das jährliche Budget liegt z.Zt. bei ca. 4.500 €.</li> </ul>
-------------------------------------	--

## Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

### Ziele

- **Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung fördern und unterstützen,**
- **Sicherung und Betrieb einer wohnortnahen Infrastruktur,**
- **Beteiligung- und Angebotsstruktur für Kinder und Jugendliche.**

### Stadtteilbezogene, wohnortnahe Jugendarbeit

Treffpunktarbeit, mobile Angebote in den Stadtteilen u. Zusammenarbeit mit den Schulen

- **Stadtzentrum** Jugendbegegnungsstätte Moltkestraße 15, **Telefon 51-300**  
Sportstadion Stählerwiese, Mitternachtssport, Ballsporthalle Stählerwiese,  
Offener Jonglagetreff, Dörnbergtornhalle
- **Fritz-Erler-Siedlung** Erlertreff im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Leipziger Straße 6  
Stadtteilbüro, Eggersten Ring 18, **Telefon 37 90**
- **Littfeld** Jugendtreff „Glonk“, Adolf-Wurmbach-Straße 7, **Telefon 8 15 09**
- **Eichen** Jugendtreff „Paletti“, Eichener Straße 127, **Telefon 8 26 17**
- **Buschhütten** Jugendtreff „Busch-Hütte“, Bottenbacher Straße 17, **Telefon 72 56**

### Arbeitsschwerpunkte und Angebote für spezielle Zielgruppen

- Geschlechtsbezogene Jungenarbeit, Angebotsstruktur & Treffpunktangebote nur für Jungs
- Parteiliche Mädchenarbeit, Angebotsstruktur & feste Mädchentage in allen Jugendeinrichtungen

### Programmreihen

- **Ferienspiele** in den Oster-, Sommer- und Herbstferien
- **Kreuztal unterwegs:** Kinder- & Jugendreisen – Städtetouren – Tagesfahrten
- **Kleine Helden:** Computer – Jungentreffs – Snowboard – Selbstbehauptung & Selbstverteidigung
- **Starke Mädchen:** Computer – Mädchentreffs – Snowboard – Selbstbehauptung & Selbstverteidigung
- **Erlebnis & Abenteuer:** Sport- & Erlebnisklettern – Hochseilgarten – Fluss wandern & Kajak fahren – InlineSkating – Wasserski
- **Kreuztaler KNAX Circusschule:** Einrad – Akrobatik – Jonglage – Barre Russe – Diabolo – Trapez – Vertikaltuch – Seillauf – Laufkugel – Zauberei
- **Parties & Open Air:** Halloween – Kinderflohmärkte – Karneval
- **Kurse & Workshops:** Autogenes Training – Computer – Klettern – Snowboard – Kunst & Handwerk

Jährliches Veranstaltungsvolumen: rd. **110.000 €**

### Öffentlichkeitsarbeit

- Ferienfreizeitpostkarte: Veröffentlichung und Verteilung an den Schulen – jährlich Ende Februar
- Ferienspielkalender: Veröffentlichung und Verteilung an den Schulen – jährlich 1 Monat vor den Sommerferien
- Kinderwandkalender: Veröffentlichung und Verteilung an den Schulen – jährlich 1. Woche nach den Sommerferien
- Internetpräsenz – **www.jugend.kreuztal.de:**  
Veranstaltungskalender – Suchmaschine Kreuztaler Sportangebote – Vereins- & Elterninfos – immer aktuell, **Telefon 51-359**

### Förderung freier Träger der Jugendhilfe

- Schul- und berufsbezogene Angebote der Jugendsozialarbeit: Kath. Jugendwerk Förderband
- Prävention/Hilfe für Kinder u. Jugendliche in Konfliktsituationen u. Notlagen: Beratungsstelle für Mädchen in Not
- Kinder- und Jugenderholung: Vereine und Verbände
- Besondere Maßnahmen, innovative Projekte und Experimente: Initiativgruppen



Warmwasserfreibad Buschhütten

## Sport- und Freizeiteinrichtungen

### 5 Mehrzweckhallen

Otto-Flick-Halle Kreuztal	500 Plätze
Turn- und Festhalle, Buschhütten	400 Plätze
Turnhalle Fellinghausen	250 Plätze
Turnhalle Kredenbach	400 Plätze
Krombachhalle	400 Plätze

### 12 Sporthallen

Dreifachhalle im Schul- und Sportzentrum	700 Tribünenplätze
Zweifachhalle im Schul- und Sportzentrum	300 Tribünenplätze

Schulturnhallen in Buschhütten, Eichen (2), Fellinghausen, Ferndorf, Kreuztal (4), Littfeld

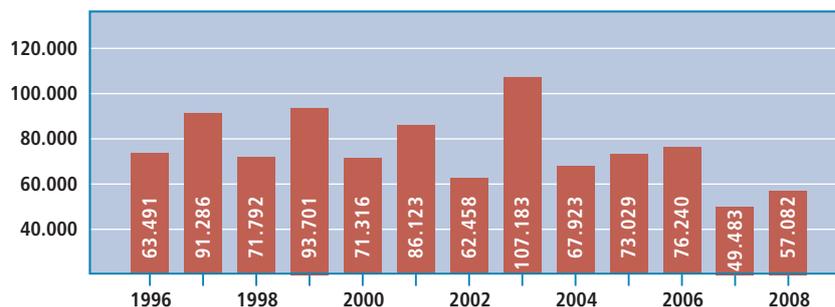
### 7 Sportplätze

Sportstadion (Kampfbahn Typ B) mit Rasenplatz und Nebenanlagen sowie überdachter Tribüne im Schul- und Sportzentrum  
 Kunstrasenplatz in Kreuztal  
 Tennisplätze in Buschhütten, Eichen, Ferndorf und Kredenbach  
 DFB-Minispielplatz im Sportzentrum

### 5 Freibäder

Warmwasser-Freibad Buschhütten  
 Naturfreibäder in Krombach, Eichen, Ferndorf und Kredenbach

### Besucherzahlen im Warmwasserfreibad Buschhütten



35 Spiel- und 19 Bolzplätze in allen Stadtteilen

### Anlagen in Vereinsregie

Reithalle u. Reitzentrum Kreuztal; Sporthallen in Eichen und Littfeld  
 Kleinsportanlage in Krombach  
 Tennisplätze in Buschhütten, Eichen, Ferndorf, Kreuztal, Krombach und Littfeld  
 Schützenheime/Schießanlagen in Bockenbach, Fellinghausen, Ferndorf, Kreuztal und Littfeld  
 18-Loch-Golfplatz im Heestal

### Investitionen (seit 2005)

- Freibad Buschhütten Rückspülautomatik (2005/06) 41.500 €
- Neubau Kleinsportanlage Krombach durch TV Krombach mit finanzieller Unterstützung der Stadt (2007) 120.000 €
- geplant: Kunstrasenplatz in Eichen



## Kulturelle Angebote und Weiterbildung\*

- kreuztalkultur** als Veranstalter von Kabarett, Theater, Folk, Konzerten u.a.;  
Kontakt: Kultur, Siegener Straße 18, **Telefon 51-321**
- Stadthalle** als multifunktionales Kultur- und Kommunikationszentrum mit 600 Sitzplätzen; Zum Erbstollen 7, nahe Stadtzentrum
- Kulturnbahnhof** Umgestaltung des Bahnhofgebäudes zum Kulturnbahnhof mit Büros, Geschäften, Gastronomie-Bereich und zwei Ateliers für die Künstler Annette Besgen und Ulrich Langenbach.  
Geplant sind zahlreiche kulturpädagogische Aktivitäten  
Kontakt: Kultur, Siegener Straße 18, **Telefon 51-321**
- Gebrüder-Busch-Kreis e.V.** als Veranstalter von Theateraufführungen und Konzerten;  
Geschäftsstelle: Hilchenbach, Steiler Weg 2, **Telefon 027 33 / 5 33 50**
- Kulturwerkstatt Kreuztal** Gemeinschaftsprojekt d. Vereins Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein e.V. und der Stadt Kreuztal in Räumen der Kulturwerkstatt (Weiße Villa, Dreslers Park);  
im Angebot: Verschiedene künstlerische Techniken, Bildgestaltung, Fotografie etc.  
Kontakt: Inge Zöller, **Telefon 0271 / 8 46 04**
- Musikschule der Stadt Kreuztal** mit den Ausbildungsbereichen musikalische Früherziehung, musikalische Grundausbildung, instrumentaler Gruppen-/Einzelunterricht, Ensemblespiel.  
Geschäftsführung u. pädagogische Leitung: Siegener Straße 18, Kreuztal, **Telefon 51-355 / -297**
- Kreis-Volkshochschule** mit derzeit ca. 190 Kursen im Angebot;  
Nebenstelle Kreuztal  
Leitung: Dorothee Stöcker, Siegener Straße 18, **Telefon 51-306**
- Stadtbibliothek** z.Zt. ca. 36.500 Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, CD-ROMs, DVDs), Internet-Corner;  
Kontakt: Hagener Straße 22 (Gelbe Villa, Dreslers Park), **Telefon 51-410 / -412**
- Stadtarchiv** Aufbewahrung von Altakten der Stadt Kreuztal, der ehemaligen Gemeinden u. des Amtes Ferndorf; Sammlung von Karten, Plänen, Zeitungen, Festschriften, Fotos etc.; umfangreiche Literatur zur Heimat- u. Ortsgeschichte; Benutzung u. Einsichtnahme möglich;  
Kontakt: Hagener Straße 22 (Gelbe Villa, Dreslers Park), **Telefon 51-420**

\*über Aktivitäten und Veranstaltungen informieren das städtische Kulturamt oder die jeweiligen Träger

## Information – Beratung – Unterstützung

### Seniorenbeirat

zuletzt gewählt im Herbst 2008 auf 3 Jahre;  
Kontakt: Rathaus, Soziales, Siegener Straße 5, Zimmer 24, **Telefon 51-253**

### Senioreneinrichtungen

- Hans-Georg-Vitt-Seniorenzentrum der AWO in der Stadtmitte, Ziegeleifeld 9
- Senioren-Wohnpark in Krombach, Dicke Buche 10
- Senioren-Wohngruppe Haus Hadem in Kreuztal, Zum Leyberg 6–8

### Senioren-Service-Stelle

der Stadt Kreuztal für Ältere; Adressen, Kontakte, Angebote;  
Kontakt: Rathaus, Soziales, Siegener Straße 5, Zimmer 23, **Telefon 51-314**

### Konrad-Kaletsch-Stiftung

Gegründet 1976 mit einem Stiftungskapital von 300.000 DM (z.Zt. rd. 331.275 €); unterstützt die örtlichen gemeinnützigen Vereine und Organisationen in ihrem sozialen Engagement für ältere Menschen; gibt Zuschüsse für Seniorenfahrten und -feiern und fördert die Betreuung alter, kranker, gebrechlicher oder vereinsamer Menschen entweder durch Zuschüsse oder durch die Finanzierung notwendiger Hilfsmittel.

Seit Gründung wurden ca. 1.860 Projekte mit einem Betrag von rund 544.200 € gefördert, das jährliche Budget liegt z.Zt. bei ca. 17.500 €.

### Diakoniestation

Stiftung Diakoniestation Kreuztal – Sozialstation für die Stadt Kreuztal  
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Seniorenbüro u. Mobiler Sozialer Dienst;  
Martin-Luther-Str. 1 u. 2, **Telefon 10 26**

### Stadtteilbüro



Kurse – Treffpunkte – Beratung – Service – Information  
Eggersten Ring 8, **Telefon 37 90**  
Kontakt: Angelika Kontowt, Sozialpädagogin  
Internet: [www.stadtteilbuero-fes-kreuztal.de](http://www.stadtteilbuero-fes-kreuztal.de)

### Schuldnerberatung

Sprechstunden: Marburger Straße 58, **Telefon 5 58 07 97**  
Träger sind Caritas und Diakonisches Werk.

### Mädchen in Not

Beratungsstelle der IFPAKE e.V.; Siegener Straße 69, **Telefon 41 33**

### INVEMA

Beratungsstelle und familienunterstützender Dienst für Menschen mit Behinderungen  
INVEMA e.V.; Roonstraße 21, **Telefon 39 20**

### Aussiedler und ausländische Flüchtlinge

Beratungsstelle der Stadt Kreuztal für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge;  
Kontakt: Rathaus, Soziales, Siegener Straße 5, Zimmer 19, **Telefon 51-316**

### Ausländerbeirat

zuletzt gewählt im September 2004 für die Dauer der Legislaturperiode der Stadtvertretung;  
Vorsitz: Maria Grazia Schöttler, Kärntner Straße 5  
Kontakt: Rathaus, Soziales, Siegener Straße 5, Zimmer 19, **Telefon 51-316**

## Familienfreundliche Stadt

**Kommunales Management** für Familien

Kontakt: Kinder/Jugend/Familie/Stadtteilmanagement,  
Siegener Str. 16, **Telefon 51-432 oder 51-240**

**Kreuztaler Familienberichterstattung 2006/2007**

Lebenslage und Zufriedenheit von Familien  
*Partner:* ZEFIR/Faktor Familie

**Kreuztaler Bündnis für Familie 2008**

Auftaktveranstaltung am 29.01.2008 mit 120 TeilnehmerInnen  
*Partner:* Servicebüro lokale Bündnisse für Familie

**Audit familiengerechte Kommune 2008/2009**

Teilnahme in der Testphase  
*Partner:* MGFFI NRW - Bertelsmann Stiftung - berufundfamilie

### Handlungsfelder lokaler Familienpolitik

**Familie stärken – Erziehungsverantwortung wahrnehmen – Unterstützung im Alltag**

**Mütter & Töchter:** Selbstbehauptungskurse, **Telefon 51-359**

**„Faustlos“– Curriculum:** Förderung sozial-emotionaler Kompetenz in Kindertageseinrichtungen, Implementierung in den beiden Familienzentren 07/08, **Telefon 51-240**

**Elternbildung** – fortlaufendes Kursangebot:  
Start „Starke Eltern–Starke“ Kinder in 09/2008, **Telefon 51-432**

**Begrüßungspaket** für Neugeborene  
Start voraussichtlich Ende 1. Quartal 2009, **Telefon 51-240**

**Familienfreundliches Lebensumfeld & Lebensraum Stadt**

**Fritz-Erler-Siedlung:** Projekt „Quartierserneuerung“,  
Bau des Nachbarschaftstreffs in Planung,  
Robinsonspielplatz Umsetzung 2009, **Telefon 51-240**

**Innenstadtentwicklung „Heugraben“:** Richtungsentscheidung aufgrund Familienbefragung 2006/Antragsgrundlage für Stadtumbaumittel/Umsetzung bis Ende 2009, **Telefon 51-274**

**Familienkarte:** Informationsveranstaltung 10/2008, **Telefon 51-240**

**Wickelräume in städt. Gebäuden:** Rathaus, Siegener Str. 16, Gelbe Villa (Bibliothek)

**Wirtschaftliche Hilfen/Familienarmut**

**Familienförderprogramm für städt. Baugrundstücke:**  
Info & Beantragung, Rathaus, Liegenschaften, **Telefon 51-270**

**Landesfond „Kein Kind ohne Mahlzeit“:**  
Beteiligung seit 09/2007, **Telefon 51-223**

**Kreuztaler Mittagstisch:** Angebot der ev. Kirchen seit 04/2008  
**Telefon 51-219**

**Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten:** Zuschuss für einkommensschwache Familien seit 01.08.2008, analog zu „Kein Kind ohne Mahlzeit“, **Telefon 51-223**

**Kreuztaler Stadtpass:** Überarbeitung der Richtlinien 2008,  
Info & Beantragung, Rathaus, Bürgeramt, **Telefon 51-333**

**Vereinbarkeit Familie & Beruf/Bildungschancen**

**Offener Ganzttag in Grundschulen:** s. S. 16, **Telefon 51-223**

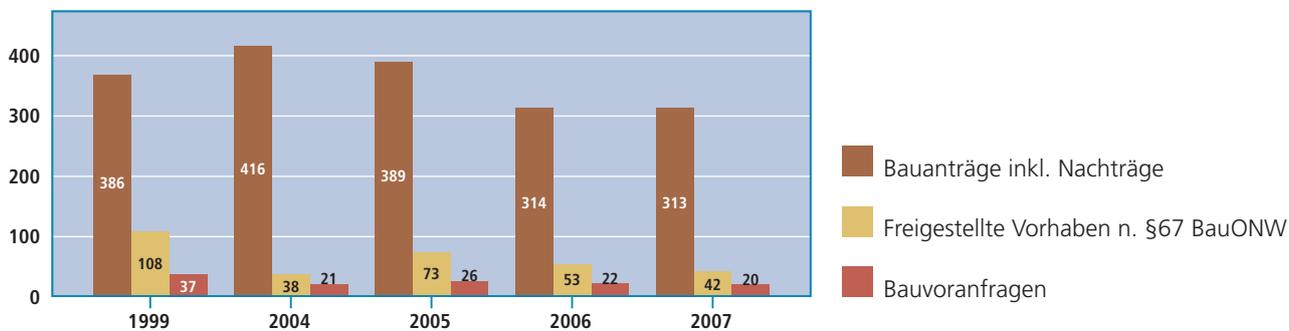
**Kommunikation & Marketing**

**Internetpräsenz:** als Arbeitsplattform für Bündnispartner, als Informationsplattform für Familien

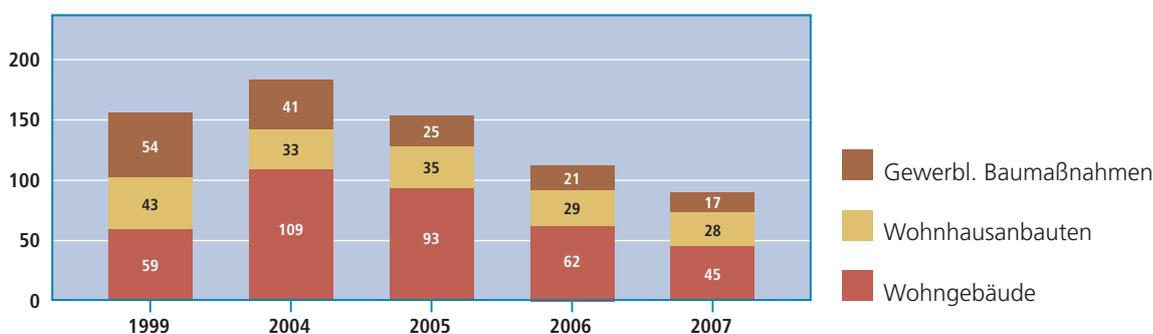


## Baustatistik

### Bautätigkeit



### Neubaumaßnahmen



## Denkmalschutz

Per 31.12.2007 sind rechtskräftig in die Denkmalliste eingetragen:

165 Baudenkmäler und 17 Bodendenkmäler.

Das Kulturgutverzeichnis für die Stadt Kreuztal umfasst insgesamt rund 250 schützenswerte Objekte.

### Herausragende Denkmäler

Schloss Junkernhees,  
 Ev. Kirchen in Krombach und Ferndorf,  
 Haus Schleifenbaum (Fachwerkbau) in Littfeld,  
 Fachwerkhäuser in der Ortsmitte von Eichen,  
 Altes Feuerwehrhaus in Kreuztal,  
 Parkgelände mit ehem. Villen „Dreslers Park“ in Kreuztal,  
 Villa „Schaub“ in Ferndorf,  
 Kindelsbergturm.

Seit 1985 wurden für die Unterhaltung und Pflege der privaten Baudenkmäler Zuschüsse in Höhe von insgesamt rund 670.000 € ausgezahlt.



## Entwicklungsgebiet „Fritz-Erler-Siedlung“ – Stadtteilbüro

**Stadtteilbüro** Quartiersmanagement, Fritz-Erler-Siedlung, Eggersten Ring 18, **Telefon 37 90**  
Helga Beckmann, Dipl.-Ing. Raumplanung, **Telefon 2 76 02**

**Ziele** Städtebauliche und wohnungswirtschaftliche Sicherung und Erneuerung der Wohnanlage durch Reduzierung d. Wohnungsbestandes und Profilierung des Standortes, Attraktivierung des Wohnumfeldes, Ergänzung des Infrastrukturangebotes sowie Entgegenwirken zunehmender Segregations-(Absonderungs-)prozesse.

**Projekte**

- Um- und Ausbau der Arbeit der Beratungsstelle zum Stadtteilbüro: Einzelfallhilfe, Lernhilfe, Gruppenangebote für türkische Frauen, Sprachkurse für Frauen und Eltern, Kleiderladen, Seniorengruppe, Mädchentreff, Nachbarschaftssprechstunde, Konfliktvermittlung
- Initiierung und Stärkung der Kooperation u. Koordination im Stadtteil:  
Systematisierung der Kontakte zu den Akteuren, Etablierung einer Stadtteilkonferenz
- Beteiligungsangebote und Entwicklung eines stetigen Bewohner-Engagements / Projektinitiierung und Begleitung für den Stadtumbau:  
Begleitung der Architektur- und Umbaukonzeption für die Siedlung, selbstbestimmtes Wohnen im Alter, Verbesserung d. Nahversorgung, Begleitung d. Entwurfswettbewerbs zur Umgestaltung des Eggersten Rings

## Entwicklungsgebiet „Heugraben“

**Ziel** Herstellung der Brachfläche als „Eingangstor zur Innenstadt“

**Projekte**

- Aufwertung des derzeit uneinheitlichen und wenig attraktiven Erscheinungsbildes durch eine ergänzende Neubebauung
- Anbindung des Bahnhofsgeländes an die Innenstadt durch attraktive Fuß-/Radwegeverbindung
- Schaffung und Gestaltung von Stadtraum mit attraktiven Aufenthaltsflächen sowie Spiel-, Sport- und Bewegungsflächen für das Stadtquartier entsprechend den Vorstellungen der Kreuztaler Bürgerinnen und Bürger (Familienbefragung 2006)
- Qualitäten des Ferndorfbaches sollen durch Maßnahmen in den Uferbereichen weiterentwickelt und erlebbar gemacht werden
- Bebauung für unterschiedliche Nutzungen (kleinflächiger Einzelhandel, Dienstleistungen, neue attraktive Außengastronomie) entlang der Siegener Straße
- Attraktivierung der Flächen für private Investoren

# Gestaltungsentwurf Heugraben

- Kontaktadressen:**
- Stadtplanung, Gerhard Giesler, Rathaus, Siegener Str. 5, Telefon 51-274
  - Kinder/Jugend/Familie/Stadtteilmanagement, Uwe Montanus, Siegener Str. 16, Telefon 51-240





Eichen: Traditioneller Standort der Stahlverarbeitung

## Strukturdaten

Branchen	Anzahl der Betriebe
	Jan. 2008
• Land- und Forstwirtschaft (einschl. Gärtnereien, Blumenhandel)	34
• Energie- und Wasserversorgung	27
• Chem. Industrie, Verarbeitung von Kunststoffen, Steinen, Erden, Glas	18
• Metallherzeugung und -bearbeitung	83
• Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (einschl. Handel)	80
• Elektrotechnik, Feinmechanik (Herstellung, Handel)	39
• Holz-, Papier- und Druckgewerbe	16
• Nahrungs- und Genussmittel einschl. Brauereien	10
• Baugewerbe und -bedarf (Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Dachdecker usw.) und Ausbau (Tischlerei, Fliesenleger usw.)	65
• Einzelhandel (ohne Kfz-Handel u. Tankstellen), Reparatur v. Gebrauchsgütern	403
• Kraftfahrzeuge, Tankstellen, Zweiräder	80
• Versandhandelsvertretungen	143
• Verkehr, Fahrschulen, Nachrichtenübermittlung	62
• Banken, Versicherungen, Bausparkassen	78
• Gastgewerbe (Hotels, Gaststätten, Cafés, Spielhallen)	60
• Gesundheitswesen, Altenheime, Sporteinrichtungen	53
• Sonstiges: u.a. Immobilien, Unternehmensberatung, Steuerberatung, Ingenieurbüros, Apotheken, Optiker, Gebäudereinigung, Entsorgung	503
<b>Gesamt</b>	<b>1.674</b>
	zum Vergleich im Nov. 2004: 1.747

## Stadt Kreuztal – Stadtgebiet und Wappen der Ortsteile



Die Gemeinden Mittelhees und Oberhees führten kein eigenes Wappen, sondern benutzten das Siegel des Amtes Freudenberg.



## Erleben Sie Kreuztal!

Weitere Informationen finden Sie in den städtischen Broschüren  
„Kreuztal – lebendig, vielseitig, stark“,  
„Kreuztal – Wegweiser durch die Stadt“ und  
„Kreuztal – Ein Wirtschaftsstandort stellt sich vor“.

meine stadt  
**kreuztal**

### Stadt Kreuztal

Der Bürgermeister

Postfach 16 60

57207 Kreuztal

Tel. 0 27 32/51-0, Fax: 45 34

Internet: <http://www.kreuztal.de>

e-Mail: [stadt.kreuztal@kreuztal.de](mailto:stadt.kreuztal@kreuztal.de)



**Südwestfalen**

Regionale 2013

